

Bituris conveniunt'. Deutlich genug geben hier die Gesta ihren Charakter als Ableitung kund. Und noch mehr ist das später der Fall, wo Vincenz von den Folgen der Belagerung von Avignon und der Erkrankung und dem Tode des Königs spricht, c. 130: 'Rege repatriante moriuntur Remensis archiepiscopus et comes Namurcensis, quorum corpora ad loca propria referuntur; ab illa pestifera obsidione pauci vel nulli redeunt plene sani, ac per totam Galliam pullulat plus juvenum quam senum mortalitas generalis. Die Jovis ante festum omnium sanctorum regem ad propria redeuntem infirmitas mortalis invadit. Die Martis sequenti apud Montpancier labitur in frenesim. Subsequenti autem dominica, videlicet in octabis omnium sanctorum anno Domini 1226. migrat ibidem ad Christum'. Die Gesta übergehen die Schilderung von der allgemeinen Seuche ganz und geben nur: 'Die autem Jovis ante festum omnium sanctorum regem ad propria redeuntem infirmitas mortalis invasit, et die dominica subsequenti, scilicet in octabis omnium sanctorum, dum esset apud Montpancier in Arvernia, anno Domini 1226. migravit ad Christum'. Hier fällt also das eine Datum, der Tag der 'frenesis' aus, gleichwohl wird 'die dominica subsequenti' beibehalten, obschon das nun zu 'in octabis omnium sanctorum' (8 Nov.) gar nicht passt, da auf den Donnerstag vor Allerheiligen (Octob. 29) im J. 1226. als nächster Sonntag eben der 1. November folgte.

Zieht man hier die Chronik des Wilhelm zur Vergleichung herbei, so ist keine Frage, dass er sich in seiner kürzern Fassung an die Gesta, nicht an Vincenz anschliesst. Er hat wie jene das erste Datum 'circa purificationem beate Marie'; er sagt an der letzten Stelle kurz: 'Rex etiam Ludovicus apud Montpancier in Arvernia existens, [lecto decedens] in octavis omnium sanctorum est defunctus'. Das eingeklammerte nur in einer der verschiedenen Recensionen vorhandene 'lecto decedens' ist jedenfalls ungenau, aber eher aus den Gesta als aus Vincenz zu entnehmen; auf jene als Quelle weist der Zusatz 'in Arvernia' hin. Auffallend ist, dass für die Zusammenkunft in Bourges, die Vincenz 'in paschali tempore' setzt, die Gesta ohne Datum erwähnen, Wilhelm einschreibt 'circa ascensionem Domini', was kaum richtig sein wird, da das Heer schwerlich vom 28. Mai, wo damals Himmelfahrt war, bis zum 10. Juni (vigilia Barnabae), wo die Belagerung begann, von Bourges nach Avignon gelangen konnte.

Ist das Verhältnis hier also unzweifelhaft: Vincenz-Gesta-Wilhelm, so zeigt es sich an einer andern Stelle wesentlich anders. Alle drei berichten über das Auftreten eines falschen Balduin in Flandern.

Vincenz.	Guill. S. 173.	Gesta S. 308.
Anno Domini 1225.	Tempore paschali	Anno Domini 1225.